

# Wie ist der Anfang von Sätzen in Leichter Sprache?

---

**Ergebnisse der Studie LeiKo –  
Ein Vergleichs-Korpus für Leichte Sprache  
und Einfache Sprache**

---

Wir sind 2 Sprach-Forscherinnen aus Hamburg:



Heike Zinsmeister



Sarah Jablotschkin

Wir forschen über Leichte Sprache  
und Einfache Sprache.

In diesem Text stellen wir eine Studie vor.  
Wir haben Nachrichten-Texte untersucht.

---

## Inhalt

---

Infos zum Text	
Was bedeuten die Bilder im Text?	5
Was ist LeiKo?	
Die Leichte-Sprache-Sammlung	6
kurz und knapp	
Wie fangen Sätze in Leichter Sprache an?	7
Was wollten wir herausfinden?	
Die Anfänge von Sätzen in Leichter Sprache	8
Warum wollten wir das herausfinden?	8
Was haben wir gemacht?	
Eine Sammlung von Nachrichten-Texten	10
Was sind Leichte Sprache und Einfache Sprache?	12
Was haben wir herausgefunden?	
Die Anfänge von Sätzen sind verschieden	14

### **Forschungsfrage 1**

Wie fangen Sätze in Leichter Sprache und Einfacher Sprache an? 14

### **Forschungsfrage 2**

Sind die Anfänge in Leichter Sprache und in Einfacher Sprache gleich? 18

### **Forschungsfrage 3**

Wie helfen die Anfänge dabei, dass die Sätze gut zusammenpassen?  
Damit ein Text gut zu verstehen ist? 20

Was wollen wir auch noch untersuchen? 21

Welche Studien sollte es noch geben? 23

Habt ihr Fragen zur Studie? 24

Über diesen Text 24

## Infos zum Text

### Was bedeuten die Bilder im Text?

---

Studien sind immer so:  
Forscher\*innen möchten etwas wissen,  
was bisher noch keiner weiß.  
Die Forscher\*innen überlegen dann:  
Wie kann man das herausfinden?

**Das steht im Text bei dem Fragezeichen:**

---



Dann probieren die Forscher\*innen  
verschiedene Möglichkeiten aus.

**Das steht im Text bei der Lupe:**

---



Und am Ende finden die Forscher\*innen etwas heraus.

**Das steht im Text immer bei der Liste:**

---



Oft überlegen die Forscher\*innen auch:  
Was bedeuten die Ergebnisse der Studie?  
Was können wir damit anfangen?

**Das steht im Text bei der Glühbirne:**

---



Man kann immer noch mehr forschen.  
Eine Studie ist nie genug.  
Deshalb überlegen die Forscher\*innen auch immer:  
Was sollte man noch untersuchen?

**Das steht im Text bei dem Fernrohr:**

---



## Was ist LeiKo?

### Die Leichte-Sprache-Sammlung

---

Wir haben viele Nachrichten-Texte gesammelt:

In unserer Sammlung sind **216 Texte**.

Die Texte sind in Leichter Sprache und  
in Einfacher Sprache

So eine Text-Sammlung heißt **Korpus**.

Wir nennen das Korpus kurz: **LeiKo**.

Das steht für **Leichte-Sprache-Korpus**.

Wir vergleichen die Texte in Leichter Sprache  
und in Einfacher Sprache.

Alle Texte in unserem Korpus sind Nachrichten-Texte.

Die Art der Texte ist also gleich.

Deshalb kann man sie gut vergleichen.

Unser Korpus heißt deshalb auch **Vergleichs-Korpus**.

Wir untersuchen genau die Sprache der Texte.

Dafür nutzen wir ein Computer-Programm.

Wir haben mit LeiKo verschiedene Studien gemacht.

**Eine** Studie stellen wir in diesem Text vor.

## kurz und knapp

### Wie fangen Sätze in Leichter Sprache an?

---



#### Wir wollten wissen:

Wie fangen Sätze in Leichter Sprache  
und in Einfacher Sprache an?

Sind die Anfänge anders in Leichter Sprache  
und in Einfacher Sprache?

Und wie helfen die Anfänge dabei,  
dass die Sätze gut zusammenpassen?  
Damit ein Text gut zu verstehen ist?



Wir haben die Anfänge von Sätzen  
genau untersucht.



#### Wir haben herausgefunden:

Am Anfang von den Sätzen stehen oft bestimmte Worte.  
Die Worte verbinden verschiedene Sätze.

Dadurch sind die Texte besser verständlich.  
Denn dadurch ist klarer:  
Was haben die Sätze miteinander zu tun?

Wir haben aber auch gemerkt:  
Es gibt sehr verschiedene Arten von **Leichter Sprache**.  
Bei Einfacher Sprache ist es einfacher.  
Denn die Texte in Einfacher Sprache sind sich ähnlicher.

## Was wollten wir herausfinden?

### Die Anfänge von Sätzen in Leichter Sprache

---



Wir haben 3 Dinge untersucht.

Man sagt:

Wir hatten **3 Forschungs-Fragen:**

- 1** Wie fangen Sätze in Leichter Sprache und in Einfacher Sprache an?
- 2** Gibt es Unterschiede zwischen Leichter Sprache und Einfacher Sprache?
- 3** Und wie helfen die Anfänge dabei, dass die Sätze gut zusammenpassen?  
Damit ein Text gut zu verstehen ist?

## Warum wollten wir das herausfinden?

Der Anfang von einem Satz ist wichtig.

Denn der Anfang sagt uns zum Beispiel:

- Wo oder wann ist etwas passiert?
- Wie gehört der Satz in den Text?
- Und der Anfang kann auch 2 Sätze verbinden.

Auf der nächsten Seite geben wir ein Beispiel.



### Ein Beispiel

→ **In der Nacht** sind keine Flugzeuge gestartet.  
**Deshalb** mussten viele Menschen im Flughafen schlafen. ←

Am Anfang vom **ersten** Satz steht: **In der Nacht.**

**In der Nacht** erklärt:

**Wann** ist etwas passiert?

Am Anfang vom **zweiten** Satz steht: **Deshalb.**

**Deshalb** zeigt an:

Viele Menschen mussten im Flughafen schlafen.

Dafür gibt es einen **Grund.**

Der Grund steht in dem Satz davor:

**In der Nacht sind keine Flugzeuge gestartet.**

Deshalb mussten die Menschen im Flughafen schlafen.

Die Anfänge der Sätze sind also wichtig.

Durch die Anfänge sind die Sätze genauer.

Wir wissen, wann etwas passiert ist.

Und wir wissen durch die Anfänge vom Satz:

Wie gehören die Sätze zusammen?

In schweren Texten gibt es manchmal

**keine** Wörter wie **deshalb.**

Der Text sagt dann also **nicht:**

Wie gehören die Sätze zusammen?

Das muss man sich selbst dazu denken.

Das macht es schwerer zu verstehen.

## Was haben wir gemacht?

### Eine Sammlung von Nachrichten-Texten

---



#### Wir haben viele Texte gesammelt.

Die Texte sind Nachrichten aus den Jahren 2017 und 2018. Einige Texte sind in Leichter Sprache. Und einige Texte sind in Einfacher Sprache. Diese Nachrichten-Texte haben wir gesammelt:

#### Leichte Sprache

- Texte von **taz leicht**.  
Das ist ein Angebot der Zeitung Taz.
- Texte vom **NDR**.  
NDR ist die Abkürzung für Norddeutscher Rundfunk.

#### Einfache Sprache

- Texte vom **SR**.  
SR ist die Abkürzung für Saarländischer Rundfunk.
- Texte von **nachrichtenleicht**.  
Das ist ein Angebot vom Radiosender Deutschlandfunk.

Eine Sammlung von Texten heißt **Korpus**.  
Unser Korpus heißt **LeiKo**.  
Der Name LeiKo steht für **Leichte-Sprache-Korpus**.

Wir haben uns das Korpus genau angeschaut.  
Dafür haben wir ein Computer-Programm genutzt.

Das Computer-Programm beschreibt jedes Wort genau.  
Das Programm sagt zum Beispiel:

- Was für ein Wort ist das?
- Und gibt es gleiche Wörter im Text?

Wir haben im Computer-Programm geschaut:  
Wie fangen die Sätze an?  
Welche Wörter stehen oft am Anfang vom Satz?  
Das Programm hat eine genaue Liste gemacht.

Wir haben uns auch angeschaut:  
Wie passen die Sätze in den Texten zusammen?  
Und gibt es Wörter wie **deshalb** oder **dann**?  
Denn mit diesen Wörtern versteht man leichter:  
So gehören die Sätze zusammen.

Und wir haben geschaut:  
Gibt es Unterschiede zwischen den Texten?  
Das hat das Computer-Programm uns gezeigt.

## Was sind Leichte Sprache und Einfache Sprache?

---

Leichte Sprache und Einfache Sprache  
haben den gleichen Zweck:  
Sie sollen das Lesen einfacher machen.  
Und das Verstehen von Texten.

Es gibt aber Unterschiede.  
Zum Beispiel:  
Einfache Sprache ist meistens etwas schwerer  
als Leichte Sprache.



### Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache war die Idee von  
Menschen mit Lernschwierigkeiten.  
Sie haben gesagt:  
Wir brauchen eine Sprache, die leicht zu verstehen ist.  
Damit wir zum Beispiel selbst entscheiden können.

In Deutschland steht im Gesetz:  
Es muss Leichte Sprache geben.  
Das Gesetz heißt: Gesetz für die Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderung.

**Gleichstellung** meint hier:  
Menschen mit Behinderung sollen die gleichen  
Möglichkeiten haben wie Menschen ohne Behinderung.

Es gibt verschiedene Regelwerke für Leichte Sprache.  
Ein Regelwerk ist eine Sammlung von Regeln.  
Für Leichte Sprache gibt es mehrere Regelwerke.  
Sie unterscheiden sich ein bisschen.

Meistens schreiben Übersetzer\*innen die Texte  
in Leichter Sprache.  
Oft prüfen danach Menschen mit Lernschwierigkeiten  
die Texte.  
Das bedeutet:  
Sie schauen, ob sie den Text verstehen.

Manchmal prüfen **keine** Menschen mit Lernschwierigkeiten die Texte.  
So ist es zum Beispiel bei den Nachrichten vom NDR.



### Was ist Einfache Sprache?

Einfache Sprache hilft, schwierige Dinge  
einfach und verständlich zu erklären.  
Zum Beispiel Informationen über Krankheiten.  
Oder über Politik.  
Dann verstehen auch Menschen die Informationen,  
die sich nicht so gut damit auskennen.

Für Einfache Sprache gibt es bisher kein Regelwerk.  
Und Einfache Sprache wird meistens **nicht**  
von Menschen mit Lernschwierigkeiten geprüft.

## Was haben wir herausgefunden?

Die Anfänge von Sätzen sind verschieden

---

### Forschungsfrage 1

## Wie fangen Sätze in Leichter Sprache und Einfacher Sprache an?

Wir haben herausgefunden:

Am Anfang vom Satz steht oft eine Sache oder ein Lebewesen.

Oft ist es eine Person.

**Die Person tut oft etwas.**

In der Sprachwissenschaft sagen wir oft  
zu der Person oder Sache, die etwas tut:

**Subjekt.**

### Beispiele mit **Subjekt** am Anfang

- **Der Mann** schreibt ein Gedicht. ←
- **Der Wecker** weckt den Mann. ←

**Der Mann** und **der Wecker** sind das **Subjekt** im Satz.

Oft ist es so:

Das **Subjekt** tut etwas mit einer Sache oder mit einem Lebewesen.  
Die Sache oder das Lebewesen, mit der das Subjekt etwas tut,  
heißt: **Objekt**.

In dem Beispiel sind das Objekt:

- ein Gedicht
- den Mann

Das **Objekt** kann auch am Anfang stehen.  
Das ist aber in Leichter Sprache selten so.

### Beispiel mit **Objekt** am Anfang

- Bakterien** sieht man nicht.
- Den Kuchen** backt die Großmutter.

Manchmal fangen die Sätze auch  
mit einem besonderen Wort an.

Diese besonderen Wörter nennen wir **Adverbiale**.

**Adverbiale** nutzt man deshalb:

Manchmal sind Objekt und Subjekt zu wenig.

Manchmal braucht es mehr, um 2 Sätze zu verbinden.

Oder es braucht mehr, um etwas genauer zu sagen.

Das schafft man mit den **Adverbialen**.

**Adverbiale** können 4 Dinge genauer sagen:

- **Wann** ist etwas?
- **Wo** ist etwas?
- **Wie** ist etwas?
- **Warum** ist es so?



Beispiel 1 mit **Adverbial** am Anfang

→ **Deshalb** mussten viele Menschen am Flughafen schlafen.

**Deshalb** ist ein Adverbial.

Das Wort **deshalb** sagt uns:

Es gibt einen Grund.

Man braucht aber noch einen Satz.

Sonst versteht man den Grund nicht.

Zum Beispiel: Es gab ein schlimmes Unwetter.

**Deshalb** mussten viele Menschen  
am Flughafen schlafen.

Das Adverbial verbindet also 2 Sätze.

Beispiel 2 mit **Adverbial** am Anfang

→ **In Deutschland** gibt es immer mehr Angriffe  
auf Computer-Systeme.

**In Deutschland** ist auch ein Adverbial.

Das Adverbial sagt uns genau, wo die Angriffe passieren:

Nämlich **in Deutschland**.

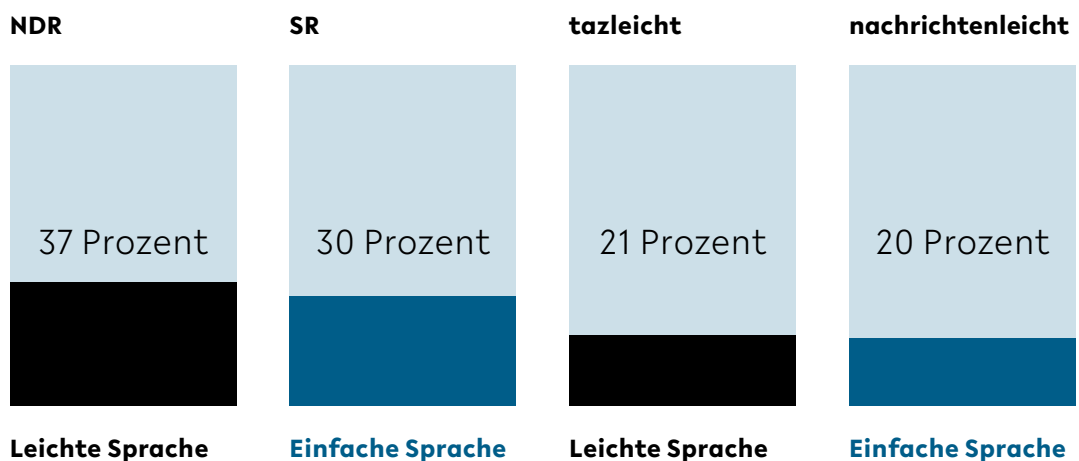
## Forschungsfrage 2

### Sind die Anfänge in Leichter Sprache und in Einfacher Sprache gleich?

Die Anfänge sind **nicht** gleich:  
Beim **NDR** und beim **SR** sind oft **Adverbiale** am Anfang.  
Also Wörter, die den Satz genauer machen.  
Zum Beispiel das Wort **deshalb**.

Bei **taz leicht** und bei **nachrichtenleicht**  
sind es weniger Adverbiale.

#### Wie viele Adverbiale stehen am Anfang?



Das zeigt:  
Ein Text wird **Einfache Sprache** genannt?  
Und ein anderer wird **Leichte Sprache** genannt?  
Trotzdem sind die Texte vielleicht sehr ähnlich.  
Und 2 Texte heißen beide **Leichte Sprache**?  
Trotzdem sind beide Texte vielleicht ganz verschieden.

Wichtig ist:  
Wer hat den Text geschrieben?  
Und was macht die Person,  
damit der Text verständlich ist?

Wir können Leichte Sprache und Einfache Sprache also **nicht** vergleichen.

Wir können nur **Texte in bestimmten Arten** von Leichter Sprache oder Einfacher Sprache vergleichen.

Dafür brauchen wir Infos über die Texte.

Zum Beispiel aus einer Text-Sammlung wie LeiKo.

## Forschungsfrage 3

### Wie helfen die Anfänge dabei, dass die Sätze gut zusammenpassen? Damit ein Text gut zu verstehen ist?



Die Texte in unserer Sammlung zeigen:  
Sätze in Texten fangen unterschiedlich an.  
Oft steht ein besonderes Wort am Anfang:  
ein **Adverbial**.

Durch die Adverbiale kann man die Texte besser verstehen.  
Denn man erkennt dann besser:  
Wie gehören die Sätze zusammen?  
Oder: Wie ist es genau gemeint?

Ein anderes wichtiges Ergebnis ist:  
Es gibt nicht nur eine einzige Leichte Sprache.  
Denn es gibt unterschiedliche Regeln für die Leichte Sprache.  
Das sieht man in den Texten:  
Die Texte in Leichter Sprache sind sehr unterschiedlich.  
Darum kann man immer nur über  
**eine Art** von Leichter Sprache sprechen.  
Und nicht über die Leichte Sprache allgemein.

## Was wollen wir auch noch untersuchen?

---

Eine Person möchte einen leicht verständlichen Text schreiben.  
Sie schreibt in Leichter Sprache.  
Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten.  
Texte in Leichter Sprache sind also verschieden.

Wir wollen genauer untersuchen:

- Wie macht man Texte besser verständlich?
- Und welche Unterschiede gibt es zwischen den verschiedenen Arten von Leichter Sprache?
- Und was sind die Unterschiede zwischen Einfacher Sprache und Leichter Sprache?

So wollen wir Leichte Sprache und Einfache Sprache besser verstehen.  
Und wir wollen erklären können:  
Weshalb ist Leichte Sprache leichter verständlich?

Darum wollen wir mit unserer Text-Sammlung LeiKo noch mehr forschen.

Einige Beispiele:

## **Subjekt** am Anfang vom Satz

Das **Subjekt** ist im Satz oft die Person oder Sache, die etwas tut.  
Oft fangen Sätze mit einem **Subjekt** an.

Wir wollen untersuchen:

Welche Arten von Subjekten stehen oft am Anfang?

Wie helfen die Subjekte, die Sätze zu verbinden?

## **Objekt** am Anfang vom Satz

Das **Objekt** ist oft die Sache oder das Lebewesen,  
mit der das Subjekt etwas tut.

Manchmal steht ein **Objekt** am Anfang vom Satz.

Wir wollen untersuchen:

Warum steht das Objekt manchmal am Anfang?

Und was hat das mit dem ganzen Text zu tun?

## **Gleiches Wort für gleiche Sache**

Man sagt:

In Leichter Sprache sollte man für die gleiche Sache  
auch immer das gleiche Wort benutzen.

Wir wollen untersuchen:

Ist das wirklich so?

Steht in den Texten immer das gleiche Wort

für die gleiche Sache?

Und wann gibt es vielleicht verschiedene Wörter

für die gleiche Sache?

Und wird der Text dadurch schwerer verständlich?

## Welche Studien sollte es noch geben?

---



Mit unserer Studie haben wir gezeigt:  
Es gibt verschiedene Ideen für Texte in Leichter Sprache.  
Zum Beispiel sind die Anfänge der Sätze verschieden.

Wir wissen aber noch nicht:  
Was ist am besten für Leichte Sprache?

Dafür muss man untersuchen:  
Was verstehen Menschen, die Leichte Sprache lesen, besonders gut?  
Es sollte darum noch mehr Studien mit Menschen geben,  
die Leichte Sprache lesen.  
Zum Beispiel mit Menschen mit Lernschwierigkeiten.

## Habt ihr Fragen zur Studie?

Ihr könnt uns eine E-Mail schreiben:

Professorin Heike Zinsmeister  
[heike.zinsmeister@uni-hamburg.de](mailto:heike.zinsmeister@uni-hamburg.de)

Sarah Jablotschkin  
[sarah.jablotschkin@uni-hamburg.de](mailto:sarah.jablotschkin@uni-hamburg.de)

## Über diesen Text

### Leichte Sprache

Dieser Text ist eine Zusammenfassung in Leichter Sprache.  
**Inga Schiffler** hat den Text geschrieben.

**Elke Baier, Marco Kölln, Nadine Schneider** und **Silvana Tinnemeyer**  
haben den Text geprüft.

**Angelika Haarkamp** hat die Prüfgruppe moderiert.

### Original-Text

Der Original-Text in Fachsprache heißt:

**LeiKo. Ein Vergleichskorpus für Leichte Sprache  
und Einfache Sprache.**

Sarah Jablotschkin und Heike Zinsmeister haben den Text  
im Jahr 2023 geschrieben.

Der Text steht in diesem Buch:

Entwicklungen in der Korpuslandschaft der Germanistik.  
Beiträge zur IDS-Methodenmesse 2022.

Mark Kupietz und Thomas Schmidt haben das Buch herausgegeben.  
Der Original-Text steht auf den Seiten 71 bis 88.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat Geld für die Studie  
gegeben.

Kurz heißt die Organisation: DFG.

Die Projektnummer ist: 232722074 – SFB 1102